

Zweifellos stehen Sie vor einem der ältesten Rassekaninchen überhaupt!

Im Mutterland England geformt, wurden ihr in vielen Ländern schnell Spezialclubs gewidmet und sie wurden in die frühesten Standards aufgenommen.

Der Englische Widder war eine Luxusrasse, für die sehr viel Geld bezahlt werden musste. So wurde es verlockend für weniger Betuchte, mit allen Mitteln die Behanglängen ins unermessliche zu treiben in der Hoffnung die Tiere teuer an Liebhaber zu verkaufen. Es wurde in Gewächshäusern, beheizten Ställen und gar Backstuben gezüchtet. Die Rasse verweichlichte konstitutionell. Trotz einer züchterischen Besserung, taten die Kriege jedoch Übriges, sie an den Rand des Aussterbens zu bringen. Sowohl im Westen als auch im Osten Deutschlands, fanden sie nur wenige Liebhaber, die sich rührend um sie bemühten und vor dem endgültigen Aus bewahrten.

In den letzten Jahren kann eine verhältnismäßig rasche Weiterverbreitung der Rasse festgestellt werden. Auch der Rassekaninchenzucht fern stehende, jüngere Kaninchenfreunde finden durch die Englischen Widder vermehrt zur Rassezucht!

Dadurch sind aber immer noch nicht alle Farbenschläge gerettet - eine Aufgabe für Sie! Denn während Thüringerfarbige und Gelbe mittlerweile häufiger sind, finden Schecken, Graue, Schwarze, Weiße und Blaue eher seltener neue Heimstätten und Menschen, die sich um ihren Fortbestand bemühen!

Zur Beliebtheit der Rasse tragen folgende Faktoren bei:

- Außergewöhnliches Aussehen
- menschenbezogenes Wesen ohne Scheu
- lange Zuchttradition
- große Würfe und sehr gutes Aufzuchtverhalten
- Internationalität und Freundschaft unter den Züchtern
- geeignet für Kinder

„Kaninchen für die Seele!“ – lassen auch sie sich von Englischen Gentlemen verzaubern!



Ich wünsche der IG Englische Widder-Züchter beizutreten

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/ Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

Email: _____

Vereinszugehörigkeit: _____

Ich züchte folgende Farbenschläge _____

Datum: _____

Unterschrift: _____